e-News
Juni 2023

CENTOURIS
PRAXISLÖSUNGEN – WISSENSCHAFTLICH FUNDIERT

Sehr geehrte Abonnentin, sehr geehrter Abonnent,

wir freuen uns, Sie heute über Aktuelles aus unserem Team und über Neuigkeiten aus unseren laufenden Projekten zu informieren.

CENTOURIS bekommt Verstärkung

Seit Juni 2023 unterstützt uns Frau Verena Wecklein als wissenschaftliche Mitarbeiterin an unserem Institut. Frau Wecklein studierte Kulturwirtschaft sowie Business Administration mit dem Schwerpunkt Internationales Management und Marketing an der Universität Passau. Neben ihrer Tätigkeit bei CENTOURIS ist sie außerdem wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Marketing und Services der Universität Passau. Wir freuen uns, Frau Wecklein als Projektleiterin in unserem Team begrüßen zu dürfen!

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Nach drei Jahren hat Jakob Sarembe seine Ausbildung bei CENTOURIS absolviert. Mit Bestehen der mündlichen IHK-Prüfung hat Jakob Sarembe alle Bestandteile seiner Ausbildung zum Fachangestellten für Markt- und Sozialforschung erfolgreich bestanden. Damit gehen drei Jahre Ausbildung bei CENTOURIS, auf die das gesamte Team noch lange Zeit gerne zurückblicken wird, zu Ende.

Wir gratulieren ganz herzlich zu den sehr guten Leistungen und wünschen Herrn Sarembe für den weiteren Weg viel Erfolg und alles Gute!

Neues aus unseren aktuellen Projekten

Teilnahme auf der internationalen Konferenz QUIS18 in Hanoi

Diese Woche sind wir durch Dr. Stefan Mang und Christina Haderer auf der internationalen Konferenz QUIS18 in Hanoi vertreten.

Hierbei haben wir die Gelegenheit unsere Forschungsarbeit im Bereich Industrial Services sowie unseren Beitrag “The increased importance of digital servitization of manufacturers - a central European comparison“ zu präsentieren. Aus den anschließenden Diskussionen sowie dem generellen Austausch mit führenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Praxisvertreterinnen und Praxisvertretern konnten wir wertvolle Anregungen für die Weiterarbeit gewinnen.

Bildquelle: Christina Haderer

Let‘s TalkTourism: Zukunftsdialoge im Tourismus

Dr. Stefan Mang, Dr. Janine Maier (CENTOURIS), Olga Heuser (DialogShift), Xhyla Musliu (CENTOURIS), Nicole Macher (Adigi), Prof. Dr. Hans-Josef Vogel (ADVANT Beiten), Dr. Dirk Michelsen (IBM). Bildquelle: CENTOURIS

Im Juni waren wir zu Gast beim TalkTourism #3 im House of Communication der Serviceplan Group in München. Das Tourismusevent stellte aktuelle Trends und Konzepte für die Zukunftsgestaltung der Branche in den Mittelpunkt und förderte zugleich den Austausch zwischen den Akteuren der Inbound- als auch der Outbound-Industrie.

Die Vorträge von 36 Speakern aus verschiedenen Disziplinen und Branchen sorgten für Inspiration und neue Denkansätze. Das Themenspektrum reichte von Entrepreneurship über KI bis hin zur Zeitgeistforschung. CENTOURIS durfte im Rahmen des Projekts ReiseZukunft an der Paneldiskussion zu Künstlicher Intelligenz teilnehmen und Erkenntnisse aus der aktuellen KI-Studie einfließen lassen.

Transportkooperationen für Regionalprodukte – Start des Probebetriebs & Projektvorstellung in Bamberg, Nürnberg und Farchant

Franziska Kellerer, Alexander Treml (Regiothek GmbH), Monique Schindhelm (Europäische Metropolregion Nürnberg), Alexander Köhler (Fraunhofer IIS) und Josef Harasser auf der Stadt-Land-Plus Statuskonferenz des BMBF in Bamberg. Bildquelle: CENTOURIS

Insbesondere kleinere Erzeugungs- und Verarbeitungsbetriebe (bio-)regionaler Lebensmittel weisen verhältnismäßig weite Transportwege bei häufig kleinen Transportmengen auf und müssen daher oftmals überproportional hohen Aufwand und Ressourcen für die eigene Logistik aufwenden.

Im Projekt „Transportkooperationen für Regionalprodukte“ (ReProLa) wurde deshalb die Online-Plattform der Regiothek um Funktionalitäten zur kooperativen Logistik zwischen Betrieben erweitert. Diese Features stehen teilnehmenden Betrieben seit dem Frühjahr zur Verfügung und werden in einer Pilotphase derzeit unter Realbedingungen erprobt. Um eine möglichst bedarfs- und anwenderorientierte Entwicklung zu gewährleisten, führt CENTOURIS im Projekt begleitende Studien zur Nutzerperspektive durch.

Im Rahmen verschiedener Veranstaltungen konnten Franziska Kellerer und Josef Harasser gemeinsam mit Alexander Treml (Regiothek GmbH) nun die bisherigen Ergebnisse sowie den aktuellen Stand der Nutzerakquise und -Akzeptanzforschung vorstellen. Auf dem Netzwerktreffen der Kampagne „Original Regional“ der Europäischen Metropolregion Nürnberg und der Statuskonferenz der BMBF-Maßnahme Stadt-Land-Plus, durch dessen Förderung das Verbundprojekt ReProLa ermöglicht wird, fand Austausch mit verschiedenen AkteurInnen statt und wertvolles Feedback konnte gewonnen werden.

Mit der Abschlussveranstaltung des Aktionsplans „Heimat für Regionalprodukte“ im Nürnberger Knoblauchsland, in dessen Kontext das Umsetzungsprojekt Transportkooperationen von strategischer Bedeutung ist, konnten zahlreiche VertreterInnen aus Politik und Verwaltung informiert und als FürsprecherInnen gewonnen werden. Zudem bot sich auf dem 11. Bundestreffen der Regionalbewegung in Farchant bei Garmisch-Partenkirchen eine weitere Gelegenheit, die Online-Plattform einem deutschlandweiten Publikum vorzustellen und mit sich AkteurInnen aus Wissenschaft und Praxis dazu auszutauschen.

Wir waren dabei
... beim 14. Tourismustag Bayerischer Wald in Freyung!

Emily Meyer und Jakob Sarembe beim Tourismustag Bayerischer Wald.
Bildquelle: CENTOURIS

Die Veranstaltung startete mit spannenden Fachvorträgen, die wir inhaltlich mit unseren drei aktuellen Bayerwald-Projekten (Tourismusakzeptanz-Studie, Gästebefragungen im Bayerischen Wald, Befragung von Leiter:Innen der Tourist-Informationen im Bayerischen Wald) bereits im Vorfeld unterstützen durften.

Im Rahmen eines eigenen Informations-Standes hatten wir zwischen den Programmpunkten zudem die Möglichkeit, die drei genannten Projekte sowie unseren Digitalisierungs-Check für Leistungsträger und Tourist-Informationen den Besucher:innen näherzubringen und spannende Möglichkeiten und Perspektiven zu diskutieren.

Nach einer kurzen Pause ging es auch für uns mit einem neuen Format weiter: Emily Meyer und Jakob Sarembe durften in drei sich wiederholenden interaktiven Kurzvorträgen à 15 Minuten allen Interessierten einen vertiefenden Einblick in unsere Gästebefragung geben. Wir haben uns sehr über das große Interesse und das positive Feedback hierzu gefreut!

Vielen Dank an Dr. Michael Braun, Günter Reimann und Daniela Schilling sowie dem gesamten Team des Bayerischen Waldes für die tolle Organisation!

unIT-e²: Nutzerperspektive auf netzdienliche Steuerung

Reallabor für verNETZte E-Mobilität

Bildquelle: FfE GmbH (Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft)

Vor dem Hintergrund der Fragestellung, wie E-Mobilität, Netzsteuerung und Ladeverhalten am besten in Einklang gebracht werden können, hat das Institut CENTOURIS im Dezember 2022 eine bevölkerungsrepräsentative Befragung im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) geförderten Projekts unIT-e² durchgeführt.

Um den Herausforderungen unseres künftigen Energiesystems, das sich vermehrt durch die Integration erneuerbarer Energien auszeichnet, zu begegnen, wird im Rahmen des §14a EnWG die regulatorisch-definierte netzdienliche Steuerung diskutiert. Dieser Anwendungsfall wurde im Rahmen der Studie näher untersucht. Er sieht vor, dass Netzbetreiber im Gegenzug zu geringeren Netzentgelten im Bedarfsfall (z.B. strombedingter Engpass) vorhandene Flexibilitätsoptionen, wie etwa E-Fahrzeuge der Netzanschlussnehmer, aktiv ansteuern können, um deren Leistungsbezug dynamisch zu begrenzen. Dadurch kann ein Mehrwert für alle Beteiligten geschaffen werden.

Die Ergebnisse der Studie deuten darauf hin, dass in der deutschen Bevölkerung zu großen Teilen die grundlegende Kenntnis und das Verständnis hinsichtlich des Anwendungsfalls noch gering ist. In der Bevölkerung herrscht daher noch weitestgehende Verunsicherung bezüglich einer Teilnahme an derartigen Konzepten.

Transparente und verständliche Informationsvermittlung über den Anwendungsfall sollte daher forciert werden, um mehr Wissen und Verständnis in der Breite zu schaffen. Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung sollten bei der weiteren Ausgestaltung der netzdienlichen Steuerung berücksichtigt werden.

Einen Überblick über die wichtigsten Studienergebnisse finden Sie hier.

Bildquelle: COLOURBOX

ReiseZukunft: Gleich zwei Studien geben neue Einblicke in das Buchungs- und Reiseverhalten sowie die Akzeptanz von KI im Reisevertrieb

Das Projekt ReiseZukunft veröffentlichte kürzlich gleich zwei Studien, welche interessante Einblicke in die Präferenzen und Meinungen der Reisenden in Deutschland bieten.

Bildquelle: Adobe Stock

In der Customer Insights-Studie wurde die Customer Journey im stationären Reisevertrieb analysiert. Dabei wurden Informations- und Buchungspräferenzen untersucht, einschließlich der Kanäle, auf denen verschiedene Kundengruppen sich informieren und buchen. Zudem wurden die Anforderungen an den stationären Reisevertrieb untersucht.

Die Ergebnisse der Customer Insights 2023 können hier eingesehen werden.

Eine weitere Studie von ReiseZukunft befasst sich mit der Akzeptanz und Zufriedenheit von künstlicher Intelligenz (KI) im Tourismus. Angesichts der KI-Revolution und der fortschreitenden Digitalisierung stellt sich die Frage, welche Möglichkeiten KI der Tourismusbranche und dem Reisevertrieb bieten kann. Die „KI aus Kundensicht"-Studie untersucht, wie Kunden KI wahrnehmen, in welchen Situationen sie bereits bewusst mit KI in Berührung gekommen sind und wie zufrieden sie mit der Leistung von KI sind.

Hier geht's zu den Studienergebnissen der KI-Umfrage.

Beitrag im Rahmen des 17. Internationalen MTZ-Fachkongress

Vertreter des Projekts „Bidirektionales Lademanagement – BDL" auf dem 17. Internationalen MTZ-Fachkongress (von links: Xaver Pfab (ehem. BMW Group; ehem. Projektleiter des Förderprojekts BDL), Franziska Kellerer (Institut CENTOURIS), Michael Schlegel (BMW Group), Adrian Ostermann (Forschungsstelle für Energiewirtschaft e.V., FfE), Sebastian Hirsch (Institut CENTOURIS), Elisabeth Springmann (FfE), Mark Pilkington (BMW Group)). Bildquelle: Laurin Schmid

Im Rahmen des 17. Internationalen MTZ-Fachkongress „Antriebe und Energiesysteme von Morgen 2023" fanden sich am 28. & 29. März 2023 in Berlin Expertinnen und Experten aus Industrie, Politik, NGOs und der Wissenschaft ein, um sich zur Entwicklung von Antrieben, der Erzeugung und Verteilung von Strom, dem Ausbau und der Integration des Stromnetzes, internationalen Märkten, Produktionsnetzwerken und Lieferketten auszutauschen. Dem Motto „Zukunft technologieoffen gestalten" folgend, bot der Fachkongress die Gelegenheit, die zentralen Ergebnisse des im Dezember 2022 abgeschlossenen Innovations-Projekts „Bidirektionales Lademanagement – BDL", gefördert durch das BMWK, mittels mehrerer Fachbeiträge breit vorzustellen.

Franziska Kellerer und Sebastian Hirsch präsentierten im Rahmen der Veranstaltung einen Artikel zum Thema User Perspectives on Bidirectional Charging – Insights from the Field Trial of the Research project "Bidirectional Charging Management - BCM" (Bidirektionales Laden aus der Nutzerperspektive – Erkenntnisse aus dem Pilotbetrieb des Forschungsprojekts „Bidirektionales Lademanagement – BDL"). Im Zuge des Beitrags gaben Sie Einblick zur Bewertung und Wahrnehmung der bidirektionalen Ladetechnologie durch die Pilotkundinnen und -Kunden, die im einjährigen Feldtest das Gesamtsystem erprobten.
Mehr Informationen zum Projekt „Bidirektionales Lademanagement – BDL" finden Sie hier.

DigiTrans-easy: Förderung für KMU

Noch bis Herbst diesen Jahres bietet CENTOURIS im Projekt DigiTrans easy KMU die Möglichkeit zur kostenfreien Schulung zum Thema „Digitale Kundenkommunikation“.

Mit virtuellen Lerneinheiten und einem individuellen Intensivcoaching erhalten KMU alltagstaugliche Inhalte zur Optimierung der Homepage, der Kundenkommunikation via Social Media und der Schärfung von Zielgruppen.

Bildquelle: Adobe Stock

Durch die individuelle Anpassung der Lernmodule können die Bedarfe der KMU konkret abgedeckt werden. Weiterführende Informationen zum Projekt finden Sie hier.

Interessierte KMU können sich jederzeit bei unserer Projektleiterin Emily Meyer unter +49 (0)851 509 2178 melden.

Bevölkerungsbefragung zum gesellschaftlichen Zusammenhalt: „Was hält uns zusammen?“

Bildquelle: Moritz Götze

Das Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) führt in Kooperation mit dem Institut CENTOURIS und drei ausgewählten Standorten in Bayern eine großangelegte Umfrage durch.

Über 8.000 zufällig ausgewählte Einwohnerinnen und Einwohner der Städte Ingolstadt und Passau sowie des Markts Winzer erhalten die Möglichkeit, ihre Einschätzung zum sozialen Miteinander mitzuteilen. Die Umfrage ist Teil der zweiten Erhebungswelle einer deutschlandweiten Untersuchung, in der rund 50.000 Menschen aus vier verschiedenen Bundesländern befragt werden.

Die Bandbreite der Fragen ist hierbei vielfältig: Wie verbunden fühlen Sie sich mit Ihrem Wohnort? Fehlt es an wichtiger Infrastruktur vor Ort? Welches Verhältnis haben die Einwohnerinnen und Einwohner zu den Menschen in ihrer Nachbarschaft? Und welchen Einfluss nehmen Faktoren wie die vergangene Corona-Pandemie und die Energiekrise auf das Vertrauen gegenüber dem Staat und den Medien? „Gerade in diesen besonderen Zeiten ist es wichtig, die Meinungen in der Bevölkerung zu diesen Themen sichtbar zu machen und ernst zu nehmen“, sagt Dr. Stefan Mang, Geschäftsführer des Instituts CENTOURIS der Universität Passau. „Wir freuen uns, zusammen mit den drei ausgewählten Standorten in Bayern und unserem wissenschaftlichen Projektpartner FGZ diesen Fragen im Detail nachzugehen und zu untersuchen, inwieweit sich der soziale Zusammenhalt in den vergangenen zwei Jahren verändert hat.“ Über diese umfassende Befragung haben die Bürgerinnen und Bürger die Chance, ihre Erfahrungen und Eindrücke zum gesellschaftlichen Zusammenhalt zu schildern. „Dieses Thema betrifft uns alle gleichermaßen. Daher hoffen wir auf großes Interesse und eine hohe Beteiligung.“

Unsere Leistungen für Sie

Sind Sie daran interessiert, Eyetracking-Analysen durchzuführen? Oder interessiert es Sie, mit welchen zielgruppenspezifischen Maßnahmen Sie Ihre Kund/-innen erreichen? Möchten Sie herausfinden, welches Image Ihre Region, Gemeinde oder Ihr Unternehmen in der Bevölkerung oder einer bestimmten Zielgruppe hat?

Entdecken Sie hier das Leistungsspektrum unseres Instituts. Egal, ob Ihnen bereits ganz konkrete Fragen unter den Nägeln brennen oder ob Sie sich ganz allgemein dafür interessieren, welche unserer Instrumente und Lösungen zu Ihren Anforderungen passen könnten.

Treten Sie mit uns in Kontakt! Wir beraten Sie gerne.

CENTOURIS Praxislösungen – Wissenschaftlich fundiert
Institut der Universität Passau

Tel: +49 (0)851 509 2431
Fax: +49 (0)851 509 2432
E-Mail: centouris@uni-passau.de

Besuchen Sie hier unsere Homepage

Impressum
Sie möchten keine weiteren Newsletter von uns? Hier können Sie sich abmelden